

ADB-Artikel

Kretzschmar: *Johann* Karl Heinrich K., Historien- und Porträtmaler, wurde den 17. Octbr. 1769 zu Braunschweig geboren. Von seinen Eltern zum Kaufmann bestimmt, wurde er in der Folge Maler und zunächst Schüler von Joh. Friedr. Weitsch. Zur weiteren Ausbildung genoß er seit 1789 den akademischen Unterricht von Frisch und Meil und wählte die Richtung auf die Historienmalerei. Er gewann im J. 1800 den von der Akademie ausgesetzten Preis durch seine Composition: „Der große Kurfürst Friedrich Wilhelm verzeiht dem Prinzen von Homburg auf dem Schlachtfelde“. Von einer Studienreise nach Frankreich und Italien heimgekehrt, vollendete er im J. 1802 ein zweites größeres Gemälde „Die Rückkehr des großen Kurfürsten als Kronprinzen von seiner Reise nach den Niederlanden“, womit er in weiteren Kreisen Anerkennung und den Lohn einer zweiten Studienreise fand. Von seinen späteren Arbeiten ist die Darstellung der Episode hervorzuheben, wie der große Kurfürst vor der Schlacht von Fehrbellin seine Truppen zum Kampfe begeistert. Im Geiste der Auffassung und in der technischen Durchbildung namentlich des Colorits erhebt sich K. kaum über das Durchschnittsmaß der zeitgenössischen Künstler. Sein bedeutendster Schüler war Wach, dessen ansprechendes Jugendbildniß von K. gemalt, sich in der Nationalgalerie zu Berlin befindet. Seit 1805 daselbst dauernd ansässig, wurde er im folgenden Jahre ordentliches Mitglied der Akademie, 1817 Professor der Geschichtsmalerei und 1828 in den Senat der Akademie berufen. Er starb in Berlin den 2. März 1847.

Autor

v. Donop.

Empfohlene Zitierweise

, „Kretzschmar, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
